



Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
	Szenario für alle Aufgaben

ABITURPRÜFUNG AM BERUFLICHEN GYMNASIUM IM SCHULJAHR 2013/2014

Hauptprüfung	AUFGABEN FÜR DAS FACH
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik (TG)

Arbeitszeit	300 Minuten
Hilfsmittel	Computer, Zeichenwerkzeuge, Schere, Klebstoff, Cutter mit Schneideunterlage, Skizzenblätter (bianco)
Stoffgebiet	<p>Pflichtbereich:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mediengestaltung</li> <li>2. Produktgestaltung</li> </ol> <p>Wahlbereich:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Mediengestaltung</li> <li>4. Mediengestaltung</li> </ol> <p>Die Aufgaben 1 und 2 aus dem Pflichtbereich sowie eine der beiden Aufgaben 3 oder 4 aus dem Wahlbereich sind zu bearbeiten</p>
Bemerkungen	<p>Beachten Sie die Bilder in den Anlagen sowie die beigefügten Text- und Bilddateien in digitaler Form.</p> <p>Computergestützte Arbeitsergebnisse müssen in dem von der Schule vorgegebenen Prüfungsordner abgespeichert werden. Ausdrucke sind möglich.</p> <p>Sie sind verpflichtet, die Vollständigkeit des Aufgabensatzes umgehend zu überprüfen und fehlende Seiten der Aufsicht führenden Lehrkraft anzuzeigen. Jede Aufgabe ist mit einem neuen Blatt zu beginnen. Bei Verstößen gegen die angemessene Darstellungsform kann ein Punkteabzug erfolgen.</p>

Szenario

„Netfunk.fm“ ist ein Internetradiosender speziell für die Zielgruppe der über 50-jährigen, der ausschließlich über das Internet sendet. Netfunk.fm betreibt drei Spartensender:

- Alpenglöhchen.fm: Volksmusik
- Klassik.fm: klassische Orchestermusik
- Nashville.fm: amerikanische Country-Musik

Pflichtbereich

Im Pflichtbereich beantworten Sie Fragen zu Zielgruppen der drei Spartensender und Sie analysieren Werbepakete (Pflichtaufgabe 1). Außerdem gestalten Sie eine Dockingstation für Smartphones, mit welcher die drei Spartensender gehört werden können (Pflichtaufgabe 2).

Wahlbereich

Im Wahlbereich planen Sie eine Werbekampagne, stellen Ihr Konzept als Infografik dar und planen eine Präsentation (Wahlaufgabe 3) oder Sie entwickeln die grafische Oberfläche einer speziellen Radio-App für Smartphones (Wahlaufgabe 4).

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
Aufgabe 1: Pflichtaufgabe	

Punkte

**1 Mediengestaltung – Zielgruppen und Plakatanalyse**

Das Internetradio Netfunk.fm möchte die Hörer seiner Spartensender gezielt ansprechen. Für die Spartensender werden unterschiedliche Zielgruppen definiert und entsprechende Werbekonzepte entwickelt. Unter anderem ist Sponsoring von kulturellen Veranstaltungen geplant.

**1.1 Zielgruppe**

**1.1.1 Zielgruppen der Spartensender**

Wählen Sie zwei der drei Spartensender (Alpenglöhler.fm, Klassik.fm, Nashville.fm) aus. Arbeiten Sie die Unterschiede zwischen den beiden Zielgruppen dieser Spartensender heraus. Verwenden Sie dafür geeignete Kriterien oder Modelle.

4 Punkte

**1.1.2 Visualisierung**

Visualisieren Sie die beiden in 1.1.1 ausgewählten Zielgruppen mit Scribbles von spezifischen Objekten, Szenen, Stimmungen usw.

4 Punkte

**1.1.3 QR-Code**

Der Begriff „QR-Code“ ist in Anlage 1 erläutert. Bei der Präsentation vor der Geschäftsführung von Netfunk.fm wird die Frage aufgeworfen, ob die Zielgruppe von Klassik.fm mittels QR-Codes erreicht werden kann. Nehmen Sie dazu Stellung.

2 Punkte

**1.2 Plakatanalyse**

Das Wiedner Theater in Wien inszeniert die Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart neu. Der Spartensender Klassik.fm sponsert diese Neuaufführung. Für das Werbeplatat gibt es drei Entwürfe. Der QR-Code von Netfunk.fm ist versuchsweise integriert.

**1.2.1 Gestalterische Mittel – Syntaktik**

Analysieren Sie die drei Plakatenwürfe aus Anlage 3 in Bezug auf die verwendeten gestalterischen Mittel.

9 Punkte

**1.2.2 Anforderungen an Plakate**

Formulieren Sie aus Sicht der Geschäftsführung von Netfunk.fm wesentliche Anforderungen an das Werbeplatat. Beachten Sie dabei auch die Anlage 2.

4 Punkte

**1.2.3 Ziele des Theaters**

Auch die Direktion des Wiedner Theaters in Wien beurteilt als Veranstalter der Neuaufführung der Oper die drei Plakatenwürfe. Beschreiben Sie drei wesentliche Ziele, die das Wiedner Theater mit Werbeplataten verfolgt.

3 Punkte

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
Aufgabe 1: Pflichtaufgabe	

Punkte

**1.2.4 Plakat – Pragmatik**

Analysieren Sie die drei Plakatenwürfe (Anlage 3) in Bezug auf Zweckmäßigkeit und Wirkung. Berücksichtigen Sie dabei Ihre Ergebnisse aus 1.2.1, 1.2.2 und 1.2.3. Geben Sie abschließend eine Empfehlung für einen der drei Plakatenwürfe ab.

Begründen Sie Ihre Entscheidung.

4 Punkte

30 Punkte

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
Aufgabe 1: Pflichtaufgabe	

Anlage 1: Smartphone – Scannen eines QR-Codes

Der schnellste Weg von Print zu Online:  
 Mit der Kamera des Smartphones wird der QR-Code gescannt. Auf dem Smartphone muss eine entsprechende App installiert sein. Scanner-Apps sind gratis erhältlich. QR-Codes ermöglichen es ohne umständliches Abtippen Informationen (z.B. URLs) aufzurufen.



Weiterleitung zur Website

**Landeskademie**  
 für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen

Statt: Albstadt  
 :: Fortbildungsangebote in BW  
 :: Informationen  
 :: Schicht  
 :: Fachbereich  
 :: Last Minute Fortbildungen

**Auswahl nach**  
 :: Lehrerbildungsstellen  
 :: Lehrerbildungsstellen  
 :: Konzeptionsstellen  
 :: Weiterbildungen

**Organisationale Hinweise**  
 :: Rückmeldung  
 :: Auswahl der Teilnehmer/innen  
 :: Landeskademie Stadtole

Landeskademie Projekte  
 :: Auswählende Schulen

**Lehrerfortbildungen**

**LFB-Online**  
 Die Software LFB-Online wird nicht von der Landeskademie oder dem Lehrerfortbildungszentrum bereit gestellt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die unten angegebene Kontaktadresse des Service-Center-Schulverwaltung.

LFB-Online ist eine Software für Lehrkräfte und Schulleitungen an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg.

Bei Rückfragen und Schulungsteilnahme zu LFB-Online wenden Sie sich bitte an:  
 Service-Center-Schulverwaltung (SCS)  
 Das Service-Center der Schulverwaltung Baden-Württemberg erreichen Sie unter der zentralen Rufnummer +49 71 89 24 00 zu folgenden Zeiten:  
 • Montag bis Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr  
 • Freitag 09:00 - 14:00 Uhr  
 • und unter der E-Mail-Adresse [scs@lfb-online.de](mailto:scs@lfb-online.de)

**LFB-Online**

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
Aufgabe 1: Pflichtaufgabe	

Anlage 2: Corporate Design

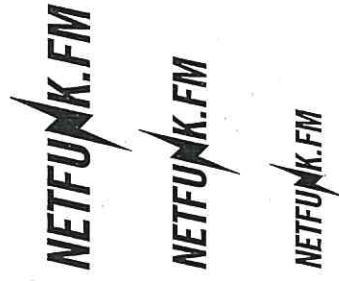
NETFUNK-HAUSSCHRIFTEN

Adobe Caslon Pro  
 Trade Gothic

NETFUNK-HAUSFARBEN

NETFUNK-LOGO

C=0	M=22	Y=14	K=0
C=40	M=64	Y=89	K=37
C=20	M=78	Y=100	K=8
C=27	M=11	Y=72	K=0
C=12	M=57	Y=100	K=0
C=78	M=26	Y=50	K=25
C=3	M=8	Y=25	K=0



Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
Aufgabe 1: Pflichtaufgabe	

Anlage 3: Werbeplakate



Werbeplakat 3



Werbeplakat 2



Werbeplakat 1

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
Aufgabe 2: Pflichtaufgabe	

Punkte

2 Produktgestaltung

Das Internetradio Netfunk.fm kann mittels einer App\* auf Smartphones gehört werden. Durch das Sammeln von Treuepunkten bekommen die Hörer von Netfunk.fm eine Dockingstation geschenkt. Durch Andocken eines Smartphones an diese Dockingstation können Radiosender über deren Lautsprecher gehört werden. Das Smartphone wird hierzu über eine Schnittstelle mit der Dockingstation verbunden.

Folgende Regelung ist vorgesehen:

- Für 200 Treuepunkte bekommt man das Standardmodell im Wert von 50 €.
- Für 1000 Treuepunkte bekommt man das Premiummodell im Wert von 300 €.

\*Definition App:

Kurzform von „application“. Im Sprachgebrauch sind damit meist Anwendungsprogramme für Smartphones und Tablet-Computer gemeint.

2.1 Designtheorie

Beim ersten Kontaktgespräch haben Sie mit der Geschäftsführung von Netfunk.fm ein Gespräch über Styling geführt.

2 Punkte

2.1.1 Erläutern Sie an Hand der beiden Produkte aus Anlage 4 den Unterschied zwischen Styling und Design.

2.1.2 Nehmen Sie ausführlich Stellung zu folgender Aussage:

„Design ist keine bunte Hülle, sondern eine ökonomische Notwendigkeit.“ (Zitat: Lila Kurz-Ottenwälder 2013, www.Ottenwaelder.de)

2 Punkte

2.2 Bedienelemente

Die Handhabung von Bedienelementen muss selbsterklärend sein.

Jede Bedienungsart zeigt typische Ausprägungen (Formgebung).

Stellen Sie mit Ideenskizzen jeweils ein geeignetes Bedienelement für die folgenden Bedienungsarten dar: Drücken, Ziehen, Drehen, Schieben und Wippen. Nennen Sie bei jeder Ideenskizze die jeweilige Bedienungsart.

5 Punkte

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
	Aufgabe 2: Pflichtaufgabe

Punkte

**2.3 Entwurf einer Dockingstation für die Hörer von „Klassik.fm“**

Netfunk.fm möchte verschiedene Gehäuse für die Dockingstationen anbieten. Die Formensprache der Gehäuse soll die Musikrichtung der Sparten seiner Widerspieler. Im folgenden entwerfen Sie eine Dockingstation für die Hörer von „Klassik.fm“.

**Vorgaben:**

Die Positionierung des Smartphones muss klar erkennbar sein. Ein Lautsprecher mit den folgenden Einbaumaßen soll in die Dockingstation integriert werden: 125 mm x 75 mm und 35 mm Tiefe. Die Stromversorgung erfolgt über ein Steckernetzteil, welches nicht dargestellt werden muss.

- Nennen und erläutern Sie wichtige Radiofunktionen der Dockingstation, die sinnvollerweise mit mechanischen Elementen bedient werden.
- Entwickeln Sie für die Hörer von „Klassik.fm“ mit mehreren Ideenskizzen jeweils ein Gehäuse für das Standardmodell und eines für das Premiummodell der Dockingstation.
- Zeigen Sie dabei auch die Ausprägung und Positionierung der wichtigen Bedienelemente.
- Erläutern Sie Ihre beiden Gestaltungskonzepte für die Hörer von „Klassik.fm“ durch Hinweise und Beschriftungen.
- Kennzeichnen Sie Ihre Lösungen mit „Standard“ bzw. „Premium“.
- Geben Sie die Hauptmaße an.

10 Punkte

**2.4 Werkstoffe**

Nennen Sie sowohl für das Standardmodell als auch für das Premiummodell jeweils einen geeigneten Werkstoff für die Fertigung des Gehäuses. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

2 Punkte

**2.5 Schattierte Darstellung der Dockingstation**

Wählen Sie eine Ihrer Lösungen aus Aufgabe 2.3 aus. Setzen Sie diese mit Hilfe eines geeigneten Programmes als schattierte Darstellung um. Speichern Sie Ihr Ergebnis im Prüfungsordner im Unterordner „aufgabe\_2“ unter dem Dateinamen „dockingstation“ im Originalformat und in einer schattierten Ansicht im TIFF- oder PDF-Format ab.

Drucken Sie Ihr Ergebnis auf einer DIN A4-Seite aus.

9 Punkte

**Bewertungskriterien:**

- Einhaltung der Vorgaben
- Umsetzung des Gestaltungskonzeptes
- Aussagekraft und Informationsgehalt
- Komplexität
- technische Ausführung
- Präsentierfähigkeit

30 Punkte

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
	Aufgabe 2: Pflichtaufgabe

**Anlage 4: Styling und Design**



Abb. 1: Braun-Sk61



Abb. 2: Cadillac\_Eldorado

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
	Aufgabe 3: Wahlaufgabe

Punkte

**3 Präsentation – Infografik und Corporate Design**

**3.1 Werbekampagne**

Die Werbekampagne für das Internetradio Netfunk.fm soll neue Hörer anziehen, bisherige Hörer stärker binden, die Bekanntheit des Senders steigern und damit die Marktanteile von Netfunk.fm erhöhen.

**3.1.1** Vor der Konzeption einer Werbekampagne müssen zwischen Netfunk.fm und der Multimediagentur verschiedene Projektbedingungen geklärt werden. Formulieren Sie vier wesentliche Fragen zur Klärung der Projektbedingungen.  
2 Punkte

**3.1.2** Nennen Sie vier geeignete Werbemaßnahmen um den Bekanntheitsgrad von Netfunk.fm zu steigern.  
1 Punkt

**3.1.3** Planen Sie den Ablauf der Werbekampagne. Das Projektmanagement muss dabei nicht berücksichtigt werden. Beachten Sie Ihre Vorschläge aus 3.1.2. Zeigen Sie diesen Ablauf als präsentierfähige Infografik. Stellen Sie die Infografik als Entwurfszeichnung manuell oder mit einem geeigneten Programm dar.

Falls Sie den Rechner verwenden, speichern Sie Ihren Entwurf im Prüfungsordner im Unterordner „aufgabe\_3“ unter dem Dateinamen „werbekampagne“ im Originalformat und im PDF-Format ab und drucken Sie Ihr Ergebnis auf einer DIN A4-Seite aus.

12 Punkte

**3.2 Präsentation**

Um den Auftrag für diese Werbekampagne zu erhalten, müssen die Mitglieder der Geschäftsführung von Netfunk.fm begeistert und überzeugt werden. In Ihrer Präsentation bei der Geschäftsführung von Netfunk.fm sollen Ihre Ergebnisse aus Aufgabe 3.1.3 überzeugend präsentiert werden.

**3.2.1** Erläutern Sie vier wichtige Aspekte, die bei der Erstellung, Vorbereitung und Durchführung von jeder Präsentation beachtet werden müssen.  
2 Punkte

**3.2.2** Nennen Sie vier verschiedene Präsentationsmedien und beschreiben Sie deren Vorteile.  
2 Punkte

**3.2.3** Formulieren Sie genaue und ausführliche Ziele für Ihre Präsentation. Erstellen Sie für Ihre Präsentation einen Ablaufplan in Tabellenform. Der Ablaufplan enthält Angaben zu Zeit, Inhalt und begründetem Medieneinsatz. Erläutern Sie die Dramaturgie (Spannungsbogen).  
5 Punkte

Verfassen Sie einen motivierenden Einstieg für Ihre Präsentation.  
2 Punkte

30 Punkte

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
	Aufgabe 4: Wahlaufgabe

Punkte

**4 Screendesign**

Netfunk.fm setzt auf Radioempfang per Smartphone. Daher möchte der Sender seinen Hörern eine App\* zur Verfügung stellen. Mit dieser App können die Sparten von Netfunk.fm ausgewählt und die Musik dieser Sender angehört werden. Gewünscht ist die grafische Benutzeroberfläche dieser App für Smartphones.

\*Definition App:  
Kurzform von „application“. Im Sprachgebrauch sind damit meist Anwendungsprogramme für Smartphones und Tablet-Computer gemeint.

**4.1 Barrierefreiheit**

**4.1.1** Diese App soll barrierefrei gestaltet werden.  
2 Punkte

Erläutern Sie in diesem Zusammenhang den Begriff „barrierefrei“.

**4.1.2** Beschreiben Sie vier gestalterische Mittel um diese App barrierefrei zu erstellen.  
2 Punkte

**4.2 Oberfläche der App**

Smartphones und deren Displays bieten vielfältige Möglichkeiten, die über die grundlegenden Radiofunktionen hinausgehen. Sowohl Hörer als auch Betreiber von Netfunk.fm haben dadurch einen Zusatznutzen und Mehrwert.

Nennen Sie jeweils vier dieser Möglichkeiten aus Sicht der Hörer und vier aus Sicht der Betreiber von Netfunk.fm.  
4 Punkte

**4.3 Screendesign – Oberfläche der App**

Die in Aufgabe 4.3.1 und 4.3.2 zu entwickelnde App muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Die App muss sofort als App von Netfunk.fm erkennbar sein.
- Die Größe der Benutzeroberfläche: 1280 x 720 Pixel, Hoch- oder Querformat
- Die drei Sparten von Netfunk.de sind direkt wählbar.
- Alle anderen wichtigen Radiofunktionen müssen direkt auf der Hauptseite erreichbar sein.
- Eine sinnvolle Kombination aus Ihren in Aufgabe 4.2 genannten Möglichkeiten muss integriert werden.

Hauptprüfung 2013/2014	Berufliches Gymnasium (TG)
1.5.3	Gestaltungs- und Medientechnik
	Aufgabe 4: Wahlaufgabe

**Punkte**

4.3.1 Entwickeln Sie mit Hilfe von Scribbles zwei grundsätzlichlich verschiedene Ideen für die Gestaltung der Hauptseite Ihrer App. **8 Punkte**

4.3.2 Zur Präsentation bei der Geschäftsleitung von Netfunk.fm soll die Benutzeroberfläche der App ausschließlich grafisch dargestellt werden. Die Programmierung von animierten und interaktiven Elementen ist nicht erforderlich.

Wählen Sie eine der beiden Ideen aus Aufgabe 4.3.1 aus. Setzen Sie diese Idee mit einem geeigneten Programm um. Beachten Sie das Corporate Design von Netfunk.fm (Anlage 2). Sollten die Hausschriften nicht auf Ihrem Rechner installiert sein, verwenden Sie ähnliche Schriftarten. Das Logo von Netfunk.fm finden Sie im Ordner „Schülerdaten“ in digitaler Form. Speichern Sie Ihren Entwurf im Prüfungsordner im Unterordner „aufgabe\_4“ unter dem Dateinamen „app“ im Originalformat und im PDF-Format ab.

Drucken Sie Ihren Entwurf auf einer DIN A4-Seite aus.

**Bewertungskriterien:**

- Einhaltung der Vorgaben
- zielgruppengerechte Umsetzung
- Gestaltungskonzept
- Eindeutigkeit
- technische Umsetzung

**12 Punkte**

**4.4 Display eines Smartphones**

Das Display eines Smartphones hat eine Größe von 1280 x 720 Pixel bei einer Auflösung von 300 ppi (Pixel per Inch bzw. Pixel pro Zoll). Ermitteln Sie die Seitenlängen und die Bildschirmdiagonale in Millimeter. Beschreiben Sie Ihr Vorgehen.

**2 Punkte**

**30 Punkte**